

HINTERGRUND UND ZIELE

Ein wesentliches Anliegen der Kreislaufwirtschaft ist es, einen möglichst hohen Anteil von Abfällen als Rohstoff in die Wirtschaft zurückzuführen und damit zur Erreichung der übergeordneten Ziele der Kreislaufwirtschaft – Schutz von Menschen und Umwelt, Schonung der natürlichen Ressourcen und Klimaschutz – beizutragen. Die Transformation von einer linearen zur zirkulären Wirtschaftsweise trägt zur Erreichung dieser Ziele bei. Vor diesem Hintergrund kommt der Forschung eine erhebliche Bedeutung zu. Diese, aber insbesondere auch die beteiligten Forschenden zu fördern, ist die zentrale Zielsetzung des jährlich stattfindenden DGAW – Wissenschaftskongresses.

FÖRDERUNG DER NACHWUCHSWISSENSCHAFT

Der Kongress wird getragen von der DGAW e.V. und einem wissenschaftlichen Beirat, der aktuell ca. sechzig Professuren umfasst, die den Großteil der deutschsprachigen Hochschullandschaft dieses Fachgebietes repräsentieren. Insbesondere an diese Hochschullandschaft wendet sich dieser **CALL FOR PAPERS**. Der Kongress richtet sich somit gezielt an den wissenschaftlichen Nachwuchs und hat damit ein Alleinstellungsmerkmal in der Tagungslandschaft der Branche. Der Beirat unterstützt die Durchführung des Kongresses und die Teilnehmer:innen.

PLATTFORM ZUR NETZWERKBILDUNG

Der Kongress bietet die ideale Basis für eine Vernetzung der Wissenschaftler:innen und der wissenschaftlichen Institutionen untereinander und mit der Praxis. Er dient der Wirtschaft als Forum, um sich ein Bild über den Stand der Wissenschaft und über zukünftige Entwicklungen zu machen sowie um Kontakt zu den beteiligten Wissenschaftler:innen aufzunehmen. Für einen intensiven Austausch über die zwei Tage des Kongresses sind die idealen Randbedingungen gegeben. Die wissenschaftlichen Beiträge der Kongresse werden in Tagungsbänden dokumentiert und sind über die DGAW abrufbar. Damit ist der Kongress ein ideales Forum für den Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung, kommunalen Unternehmen und der (Fach-) Öffentlichkeit.

BEIRAT

Prof. Dr. habil. Christian Abendroth | BTU Cottbus-Senftenberg
Prof. Dr. rer. pol. Heinz-Georg Baum | Hochschule Fulda
Prof. Frank Baur | HTW des Saarlandes
Prof. Dr.-Ing. Burkhard Berninger | Hochschule Amberg-Weiden
Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. h.c. Bernd Bilitewski | Intecus GmbH
Prof. Dr.-Ing. Anke Bockreis | Universität Innsbruck
Prof. Dr.-Ing. Carla Cimattoribus | Hochschule Esslingen
Prof. Dr.-Ing. Joachim Dach | Hochschule Konstanz
Prof. Dr.-Ing. habil. Christina Dornack | TU Dresden
Prof. Dr.-Ing. Silke Eckardt | Hochschule Bremen
Prof. Dr.-Ing. Martin Faulstich | TU Dortmund
Prof. Dr.-Ing. Sabine Flamme | Fachhochschule Münster
Hon. Prof. Dr.-Ing. Matthias Franke | Fraunhofer UMSICHT-ATZ
Hon. Prof. Dr. Henning Friege | TU Dresden, Leuphana Universität Lüneburg
Prof. Dr. sc. agr. Stefan Gäth | Justus-Liebig-Univ. Gießen
Prof. Dr.-Ing. Gilian Gerke | Hochschule Magdeburg-Stendal
Prof. Dr.-Ing. Christian Gierend | htw saar
Prof. Dr.-Ing. Daniel Goldmann | TU Clausthal
Prof. Dr. Kathrin Greiff | RWTH Aachen
Prof. Dr.-Ing. Susanne Hartard | FH Trier
Prof. Dr. Andrea Heilmann | HS Harz
Prof. Dr.-Ing. Stefanie Hellweg | ETH Zürich
Prof. Dr. Peter Hense | HS Bochum
Prof. Dr. Soraya Heuss-Aßbichler | Ludwig Maximilians Universität München
Prof. Dr.-Ing. Robert Holländer | Universität Leipzig
Prof. Dr. rer. nat. techn. Marion Huber-Humer | Universität für Bodenkultur Wien
Prof. Dr.-Ing. Martin Kranert | Universität Stuttgart
Prof. Dr.-Ing. Eckhard Kraft | Bauhaus-Universität Weimar
Prof. Dr.-Ing. Kerstin Kuchta | TU Hamburg
Prof. Dr. David Laner | Universität Kassel
Prof. Dr.-Ing. Achim Loewen | HAWK Hildesheim/Holzwinden/Göttingen
Prof. Dr. Mario Mockler | Hochschule Amberg-Weiden
Prof. Dr.-Ing. habil. Anette Müller | Bauhaus-Univ. Weimar
Prof. Dr. mont. Michael Nelles | Universität Rostock
Prof. Dr.-Ing. Annette Ochs | Hochschule Wismar
Prof. Dipl.-Ing. Dr. mont. Roland Pomberger | Montanuniversität Leoben
Prof. Dr.-Ing. Peter Quicker | RWTH Aachen University
Dr. mont. Arne M. Ragossnig | RM Umweltkonsultanten ZT GmbH
Prof. Dr.-Ing. Hans-Günther Ramke | HS Ostwestfalen-Lippe
Prof. Dr. techn. Helmut Rechberger | Technische Universität Wien
Prof. Dr.-Ing. Gerhard Rettenberger | Hochschule Trier
Prof. Dr.-Ing. Alfons Rinschede | Westfälische Hochschule
Prof. Dr.-Ing. Susanne Rotter | Technische Universität Berlin
Prof. Dr.-Ing. Stefan Salhofer | Universität für Bodenkultur Wien
Prof. Dr. Miriam Sartor | TH Köln
Prof. Dr. rer. nat. Liselotte Schebek | TU Darmstadt
Prof. Dr.-Ing. Helmut Seifert | Karlsruher Institut für Technologie
Prof. Dr.-Ing. Christian Springer | FH Erfurt
Prof. Dr.-Ing. Rainer Stegmann | Technische Universität Hamburg
Prof. Dr.-Ing. Iris Steinberg | Hochschule Darmstadt
Prof. Dr.-Ing. Ulrich Teipel | Technische Hochschule Nürnberg
Prof. Dr. Daniel Vollprecht | Universität Augsburg
Prof. Dr.-Ing. Renatus Widmann | Universität Duisburg-Essen
Prof. Dr. Henning Wilts | HafenCity Universität Hamburg, Wuppertal Institut gGmbH
Prof. Dr. Martin Wittmaier | Hochschule Bremen
Prof. Dr.-Ing. Jörg Woidasky | Hochschule Pforzheim
Prof. Dr.-Ing. Christoph Wünsch | Hochschule Merseburg

DG
AW

RESSOURCEN
NEU
DENKEN.

CALL FOR PAPERS



14. DGAW-Wissenschaftskongress 13.–14. März 2025

Universität Kassel
Campus Center | Moritzstraße 18 | 34127 Kassel
Gastgeber: Prof. Dr. David Laner

UNIKASSEL | BAUINGENIEUR
VERSITÄT | UND
UMWELT
INGENIEURWESEN

Fachgebiet
Ressourcenmanagement und Abfalltechnik

Der DGAW-Wissenschaftskongress

Der **DGAW-WISSENSCHAFTSKONGRESS** versteht sich als Plattform, auf der der Fachöffentlichkeit aktuelle Ergebnisse der Hochschul- und hochschulnahen Forschung auf dem Gebiet der Abfall- und Ressourcenwirtschaft vorgestellt und diskutiert werden.

Der wissenschaftliche Beirat ist aufgefordert, die Wissenschaftler:innen bei der Einreichung ihrer Forschungsthemen aus abgeschlossenen Masterarbeiten und aktuellsten, in der Bearbeitung fortgeschrittenen bzw. kurz vor oder nach der Publikation stehenden Dissertationen zu unterstützen.

DER DGAW-WISSENSCHAFTSPREIS

Eine Fachjury wird zum Abschluss des Kongresses den renommierten **DGAW-Wissenschaftspreis** vergeben. In den Kategorien Vortrag und Poster erhalten die jeweils drei besten Beiträge einen Geldpreis.

SPONSOREN

Die Veranstaltung wird von diversen privaten und kommunalen Unternehmen unterstützt.



RÜCKBLICK

Der **13. DGAW-Wissenschaftskongress** fand am **15. und 16. Februar 2024** mit rund **170 Teilnehmer:innen** an der TU Wien statt.

THEMENBEREICHE

Vorschläge können zu allen Themen der Abfall- und Ressourcenwirtschaft eingereicht werden, u. a.:

- ✓ **Vermeidung und Wiederverwendung**
- ✓ **Aufbereitungs- und Sortiertechnik**
- ✓ **Recycling**
- ✓ **Stoffstrommanagement**
- ✓ **Biologische Verfahren**
- ✓ **Thermische Verfahren**
- ✓ **Deponierung**
- ✓ **Internationale Abfall- und Ressourcenwirtschaft**
- ✓ **Energie und Abfall**

BEWERBUNGEN

Die Teilnehmer:innen können sich für einen Vortrag und/oder eine Posterpräsentation bewerben. Das Abstract (eine bis maximal zwei Seiten) sollte folgende Punkte beinhalten: Fragestellung, Methodik, Durchführung, Ergebnisse, Diskussion und Fazit. **Das Anforderungsprofil an das Verfassen der Abstracts und das Begleitformular sind abrufbar unter www.dgaw.de/de/veranstaltung/wissenschaftskongress.** Die Einreichungen können auf Deutsch oder Englisch erfolgen, die Kongresssprache ist deutsch. Die Bekanntgabe der Vorträge und Poster erfolgt Mitte November 2024.

VERLÄNGERUNG DER EINREICHUNGSFRIST

1. November 2024

Ansprechpartnerin: Birte Turk
T 0160.84 300 71

Bitte senden Sie Ihr Abstract mit dem Begleitformular unter dem Stichwort **Wissenschaftskongress 2025 per Email an: info@dgaw.de**

VERANSTALTER

DGAW. e. V. | Von-der-Heydt-Str. 2 | 10785 Berlin
T 030.84 59 14 77 | www.dgaw.de



PROGRAMM

Die Anzahl der Vorträge im Programm ist aus zeitlichen Gründen auf ca. **20 Vorträge** begrenzt. Die eingereichten Beiträge werden durch den wissenschaftlichen Beirat für einen Vortrag oder für ein Poster ausgewählt. Die Themen der Posterpräsentationen werden in kurzen Pitches von den Teilnehmer:innen auf der Bühne mündlich vorgestellt und in einem Ausstellungsforum präsentiert. Das detaillierte Programm wird von der wissenschaftlichen Organisation erstellt. Die Tagungsleitung erfolgt durch die Beiratsmitglieder.

TAGUNGSBAND

Alle Teilnehmer:innen können Ihre Forschungsthemen in einem digitalen Tagungsband veröffentlichen. Die Beiträge für den Tagungsband (max. vier Seiten) sind bis zum **13. Januar 2025** einzureichen. Informationen zum Ablauf und die Mustervorlage werden nach Annahme der Beiträge verschickt.

TEILNAHMEBEITRAG

Für die Teilnahme am Kongress ist eine Gebühr von **180 €** zu entrichten. Darin enthalten sind die Verpflegung an beiden Kongresstagen, die Abendveranstaltung sowie der Tagungsband. Für die Preisträger des Vorjahres ist die Teilnahme kostenfrei, incl. eines Reisekostenzuschusses in Höhe von **100 €**.